

# Extraktivismen: Erdausbeutung und Data Mining

Symposium 23.–25.01.2025

Muthesius Kunsthochschule, Kiel

- ↳ Exposéés
- ↳ Ausführliches Programm
- ↳ Teilnehmende

---

## Donnerstag, 23.01.2025

---

**14:00** Begrüßung durch den Präsidenten der Muthesius Kunsthochschule Dr. Arne Zerbst

Anschließend kurze Einführung in das Thema

---

### **I Abgebaggert – Kunstinterventionen im Tagebau**

---

**14:30** **Christiane Kruse**  
Leben an der Abrisskante – Kunst und Kunstinterventionen im Tagebau der Lausitz

**15:00** **Aram Tafreshian, Mara Pieler, Katharina Huth, Elena Kolb (Staatstheater Cottbus)**  
Fakten und Fiktion - Investigativer Journalismus auf der Theaterbühne. »Das Kraftwerk - Ein Theaterabend über Kohle, Wasser und die Ewigkeit« von Calle Fuhr und CORRECTIV am Staatstheater Cottbus

**16:30** Pause

**17:00** **Helge & Saxana und Todde Kemmerich**  
We are unstoppable – another world is possible. Raumschiff Hambacher Wald – Aufbruch in neue Welten

**18:30** Empfang

**19:00** **Podium mit allen Gästen der Sektion**  
Wie Kunst gelingt – Kunstwirkungen in deutschen Tagebaugebieten

---

# Freitag, 24.01.2025

---

## II Pluriversal World-Making – Extraktivismus und Widerstand

---

9:30 Hauke Ohls  
Kunst als pluriversale Praxis im globalen Extraktivismus

---

10:00 Berhanu Ashagrie Deribew, Anette Baldauf, Anca Benera, Rehema Chachage  
Nuclear Hearts, Minds, and Urban Landscapes: Debating Extractivism in Addis Ababa, Dar Es Salaam, and Vienna

---

10:45 Pause

---

11:15 Felipe Castelblanco  
Vertical Fabulations: The Rivers of the Pan-Amazon Sky and the Rocks They Tumble

---

12:00 Veronica Peselmann  
Extraktivismus und Multisensualität in künstlerischen Praktiken

---

13:00 Mittagspause

---

## III Verbrennen – Klimaextreme im Anthropozän

---

14:30 Petra Löffler  
Ölfilm Visuelle Regime des Anthropozäns

---

15:30 Ignacio Acosta  
Indigenous perspectives on forest fires, drought and climate change: Sápmi

---

16:15 Pause

---

16:30 Lena Geuer im Interview mit Jens Soentgen  
Pyromanie: von der Moderne bis zum Anthropozän

---

## IV Digitaler Extraktivismus – Data Mining

---

19:00 Simon Denny in conversation with Moritz Schularick  
Data Economics

---

# Samstag, 25.01.2025

- 
- 10:00 Carole Anais Flammang**  
To Browse Around and Be Mined: Eine künstlerische Perspektive auf Usertracking und digitale Spuren
- 
- 10:45 Ulrike Bergemann**  
Verrechnet: Digitale Extraktivismen
- 
- 11:45 Pause**
- 
- 12:00 Michael Klipphahn-Karge**  
Bis zur Hölle nach Daten schürfen: Allegorie und Historizität der Mine im Kunstfeld
- 

## Abschluss mit Zukunftsspaziergang:

- 
- 13:00 Das Große Gelingen**  
Wir tragen das dreiteilige Gemälde von Helge & Saxana durch Kiel, sprechen mit Passanten über Erdausbeutung sowie zukünftiges Handeln, um den Transformationsprozess zur Klimaneutralität voranzutreiben.

### Route:



Exposées:

# Extraktivismen – Erdausbeutung und Data Mining

---

Kunst reagiert auf die planetarisch-ökologische Krise unserer Gegenwart mit einer Vielzahl von Methoden und Arbeitsprozessen. Das Symposium *Extraktivismen: Erdausbeutung und Data Mining* widmet sich einer Kunst und Kunsttheorie, die den globalen Extraktivismus mit handlungsbasierten oder störenden Aktionen sichtbar werden lässt und herausfordern will. Im Fokus steht eine extraktivistische Weltanschauung, die sich vor 500 Jahren ausbildete, durch koloniale und imperiale Hegemonien verfestigte und den globalen Kapitalismus, der die Moderne hervorbrachte, bis heute anheizt. Künstler:innen und Kunstkollektive arbeiten daran, die an der Ausbeutung der Erdoberfläche beteiligten Akteur:innen ausfindig zu machen, ihnen Widerstand zu leisten und alternative Handlungsweisen zu erproben. Ob neoliberale Finanzwirtschaft oder ›grüner‹ Kapitalismus: Die massive Aneignung natürlicher Ressourcen sowie auch produzierter Daten zum Trainieren von KI ist allgegenwärtig.

Das Symposium diskutiert mit internationalen Kunstwissenschaftler:innen, Künstler:innen und Expert:innen in vier Sektionen das kritische wie transformative Potenzial künstlerischer Strategien und Aktionen zur Aufdeckung, Störung und Überwindung der ›Planetary Mine‹ – wie es Martín Arbeloda 2020 fasst – und des Data Mining: der Extraktivismen und ihren Verflechtungen mit Arbeit und Finanzen, Häfen, Banken, Fabriken und Technologiekonzernen.

## I Abgebaggert – Kunstinterventionen im Tagebau

Der Braunkohletagebau in NRW soll nach fast 200 Jahren im Jahr 2030, in der Lausitz 2038 sein Ende finden. Großangelegte Projekte wie der ›Ostsee‹ bei Cottbus lassen die Verwüstungen des Tagebaus im Wasser untergehen. Welche gravierenden sozialen und ökologischen Auswirkungen der Tagebau in NRW und in der Lausitz hatte und hat, ist seit langem Thema aller Medien der Künste, die einen kritischen Blick auf die Vernichtung von Kultur, Landschaft und Heimat für Menschen sowie die Renaturierung und Rekultivierung der Tagebauschäden haben. In der Sektion werden Kunstaktionen und eine Theaterproduktion vorgestellt,

welche die sozioökologischen Probleme des Tagebaus öffentlich sichtbar machen sowie Lobbyismus aufdecken und anklagen. Eine zentrale Frage wird sein, wie – mit welchen ästhetischen Konzepten und Strategien – Kunst in die Zivilgesellschaft einwirkt, um hier ein breites Umdenken zu provozieren.

## **II Pluriversal World-Making – Extraktivismus und Widerstand**

Pluriversale Welten bieten Widerstand gegen Aneignung und Ausbeutung – sie zeigen auf, dass Alternativen möglich sind. In der Sektion werden künstlerische Praktiken diskutiert, die Welten erschaffen, beziehungsweise deren Existenz bezeugen, um der globalen Hegemonie des Extraktivismus etwas entgegenzusetzen. Das Pluriversum steht für den Einbezug aller Entitäten, damit ein Zusammenleben jenseits der kapitalistischen Moderne möglich wird. Wie Künstler:innen und Kollektive diese Prozesse unterstützen ist der besondere Fokus.

## **III Verbrennen – Klimaextreme im Anthropozän**

In keinem menschlichen Zeitalter zuvor wurde so viel verbrannt wie im Anthropozän. Die Sektion untersucht, wie die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Verbrennungen künstlerisch gestaltet und verhandelt werden. Ein zentrales Thema der Kunst sind Waldbrände und ihre unterschiedlichen Auslöser beziehungsweise (extraktiven) Funktionen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das allumfassende Gefühl im Angesicht des menschengemachten Klimawandels sprichwörtlich ›zu verbrennen‹: Welche Bilder finden Künstler:innen für die steigenden Temperaturen und wie schreiben sich klimatische Veränderungen in Werkstrategien und Arbeitsprozesse ein? Inwiefern basieren Vorstellungen von Klima und Klimawandel auf digitalen Bildern und deren visuellen Repräsentations- und Vermittlungsfähigkeiten, die ebenso emotiv (Umweltkatastrophenbilder) wie operationalisierbar (Klimadiagramme) sein können?

## **IV Data Mining – Digitaler Extraktivismus**

Die Sektion zeichnet jenes Symptom aktueller Krisenrhetoriken nach, das Extraktion und Data Mining eint: Megalomanie. Denn Extraktion meint im Grunde eine Kulturtechnik der Masseanhäufung

durch den Entzug planetaren Materials. Data Mining wiederum lässt sich als maschinelles Verfahren beschreiben, mittels dessen zugunsten von Mustererkennung und schließlich Informationsverarbeitung aus dem digitalen Raum gigantische Datenbestände angehäuft, analysiert und verarbeitet werden. Der neue Extraktivismus des Data Mining umfasst dabei auch den traditionellen Extraktivismus und treibt ihn voran. Für den Betrieb digitaler Infrastrukturen und smarterer Technologien sind nicht nur Datenabschöpfung, -modellierung und -erhaltung nötig, sondern auch Netzwerkarchitekturen aufzubauen und zu betreiben: Die gesamte Lieferkette smarterer Digitaltechnologien fußt dabei auf der Ausbeutung von Arbeitskraft und Rohstoffen – und benötigt von beidem enorme Mengen. Wie Künstler:innen die Verbindung von Extraktivismus und Digitalität reflektieren und welchen Anteil künstlerische Digitalpraxen selbst an den genannten Ressourcenbedarfen haben, soll Dreh- und Angelpunkt der Debatte dieser Sektion sein.

# Ausführliches Programm:

---

**Donnerstag, 23.01.**

---

**14:00** Begrüßung durch den Präsidenten der Muthesius Kunst-  
hochschule Dr. Arne Zerbst

---

Anschließend kurze Einführung in das Thema

---

## **I Abgebaggert – Kunstinterventionen im Tagebau**

---

**14:30** Christiane Kruse

### **Leben an der Abrisskante – Kunst und Kunstinterventionen im Tagebau der Lausitz**

Der über 150 Jahre währende Braunkohletagebau in Deutschland soll 2030 in NRW, 2038 in der Lausitz zu Ende gehen. Er hat in beiden Regionen unermessliche ökologische Schäden in einer Mondlandschaft hinterlassen. Die Menschen, die in der Region leben, waren bis vor kurzem der Zerstörung ihrer Dörfer, der Verwüstung ihrer Landschaft und der Vernichtung ihrer Kultur ohnmächtig ausgesetzt. Welche Einstellungen, welche Bilder kommentieren die Kulturzerstörung? Der Vortrag lenkt den Blick auf die Tagebaukunst in der Lausitz, die eine Zweiteilung der Kunstgeschichte kennzeichnet. Eine offizielle, von der Politik der SED geförderte Kunstbewegung sah im Tagebau die schöpferische Kraft des fortschrittlichen Menschen; eine kritische Kunst in der DDR begegnet dieser Sicht mit beißender Ironie. Nach dem Mauerfall wird das ganze Ausmaß der Natur- und Kulturzerstörung im Medienwechsel von der Malerei zur Fotografie verdeutlicht. Heute liegt die Hoffnung der Menschen auf den Rekultivierungsmaßnahmen, denen Umweltwissenschaftler:innen skeptisch begegnen.

---

---

**15:00**    **Aram Tafreshian, Mara Pieler, Katharina Huth, Elena Kolb**  
**(Staatstheater Cottbus)**

## **Fakten und Fiktion – Investigativer Journalismus auf der Theaterbühne.**

»Das Kraftwerk – Ein Theaterabend über Kohle, Wasser und die Ewigkeit« wurde 2023 am Staatstheater Cottbus uraufgeführt und sorgte weit über die Stadtgrenzen hinaus für Gesprächsstoff. Das Stück von Calle Fuhr basiert auf Recherchen von CORRECTIV und thematisiert den Strukturwandel in der Lausitz. Die Journalistinnen Katharina Huth und Elena Kolb, Bühnenbildnerin und Lichtdesignerin Mara Pieler und Regisseur Aram Tafreshian stellen das Projekt und seine Entstehungsgeschichte vor und diskutieren die Zusammenarbeit zwischen Dokumentartheater und investigativem Journalismus: Wo liegen die Grenzen, wo die Gemeinsamkeiten? Welche Auswirkungen hatte die Inszenierung auf die Beteiligten, das Publikum und die Stadtgesellschaft?

---

**16:30**            **Pause**

---

---

**17:00 Helge & Saxana, der Kunstverein 1,5° aus Leipzig,  
Todde Kemmerich & die Artists for Future aus Aachen  
WE ARE UNSTOPPABLE – ANOTHER WORLD IS  
POSSIBLE / RAUMSCHIFF HAMBACHER WALD < >  
AUFBRUCH IN NEUE WELTEN**

Geschichten, wie man sich von selbstgefälligen Egozentriker:innen, von Passivist:innen zu Aktivist:innen entwickelt und sich mit gesellschaftsgestalterischen Prozessen auseinandersetzt.

Aus dem Wohnzimmer in den HAMB I, DANN I bis nach LÜTZ I.

Kunst / Kunstinterventionen im Widerstand vor Ort.

Kunst als Brücke in die Köpfe anders denkender Menschen.

Aktionen der Artists for Future in Aachen und im Braunkohleabbaugebiet.

Die Grenzen des Wachstums vs Klimapäckchen.

Ende Gelände oder DAS GRO?E GELINGEN?

Berichte von unseren künstlerischen Interventionen und aktivistischen Einsätzen gegen extraktivistische Strukturen (und die Frage ist der Hambacher Wald nun gerettet oder geht der Irrsinn dort weiter?)

---

**18:30 Empfang**

---

**19:00 Podium mit allen Gästen der Sektion**

Wie Kunst gelingt – Kunstwirkungen in deutschen Tagebaugebieten

---

## **II Pluriversal World-Making – Extraktivismus und Widerstand**

---

9:30 Hauke Ohls

### **Kunst als pluriversale Praxis im globalen Extraktivismus**

Das Pluriversum ist eine Welt, in die viele unterschiedliche Welten passen. Diese Unterschiede anzunehmen und nebeneinander existieren zu lassen, steht im Widerspruch zum globalen Extraktivismus. Jener verlangt nach einheitlicher Bewertung, um durch Aneignung und Ausbeutung Profitmaximierung zu erreichen. Wie Kunstwerke zu einer pluriversalen Praxis werden und an der Gesamtheit des Pluriversums mitarbeiten, ist der Schwerpunkt des Vortrags. Gleichzeitig werden dadurch die Universalismen der extraktivistischen Ideologie brüchig.

---

10:00 Berhanu Ashagrie Deribew, Anette Baldauf, Anca Benera, Rehema Chachage

### **Nuclear Hearts, Minds, and Urban Landscapes: Debating Extractivism in Addis Ababa, Dar Es Salaam, and Vienna**

Im Projekt »Extractivism and the Arts« tauschen sich Vertreter:innen der Kunstuniversitäten in Addis Abeba, Dar Es Salaam und Wien über die Potentiale künstlerischer Praktiken in Hinblick auf die Zurückweisung des Extraktivismus aus. Das Projekt leistet der Tatsache folge, dass der afrikanische Kontinent in besonderer Weise von aggressiven Aneignungen von Rohstoffen betroffen ist, ein Großteil der Debatte um Extraktivismus aber noch immer im europäischen und lateinamerikanischen Raum angesiedelt ist. Mit Blick auf (ost-)afrikanische Epistemologien und kulturelle Praktiken wie Bräuche, Rituale und Storytelling, die auf ein Verständnis von Interdependenz und einer zyklischen Organisation von Zeit bauen, setzen wir uns mittels künstlerischer Strategien mit Themen wie Raub (z.B. im Museum), dem Verhältnis von Extraktivismus und Kolonialisierung (z.B. des Geistes) und dem Konzept von Stadtentwicklung auseinander.

---

---

10:45

Pause

---

11:15 Felipe Castelblanco

## **Vertical Fabulations: The Rivers of the Pan-Amazon Sky and the Rocks They Tumble**

In connection to the film essay *Rio Arriba / Upriver* (14:00 min, 2021), this talk examines the complex interaction between technoscientific and Indigenous territorial aesthetics, along a vertical spatial axis connecting the resource-rich underground below the rainforest with its airspace. From the establishment of U.S. weather observation systems in the 1960s to toxic aerial fumigation of Coca crops in Colombia, this lecture analyzes how cartographic practices exploit airspace while obscuring power dynamics below and above ground, forming an overlapped territory where altitude becomes a new frontier of epistemic resistance.

---

12:00 Veronica Peselmann

## **Extraktivismus und Multisensualität in künstlerischen Praktiken**

Künstlerische Auseinandersetzungen mit Extraktivismus basieren oft auf visuellen Repräsentationen der ausgebeuteten Regionen. Dies geht wiederholt mit Darstellungen einher, die die betroffenen Landschaften und Gemeinschaften auf die Narration des Ressourcenabbaus reduzieren. Ausgehend vom *Yanomami Paper Project*, das ursprünglich von der mexikanischen Künstlerin Laura Anderson Barbata initiiert wurde, fragt der Beitrag nach dem Potential multisensueller Ansätze in der Kunst, um die vielschichtigen ökologischen und kulturellen Verflechtungen die extraktivistischen Praktiken gegenüberstehen, zu erfassen.

---

13:00

Mittagspause

---

---

### III

## Verbrennen – Klimaextreme im Anthropozän

---

14:30 Petra Löffler

### Ölfilm. Visuelle Regime des Anthropozäns

Brennende Ölquellen und sich ausbreitende Ölteppiche produzieren seit dem Aufkommen des Films spektakuläre Bilder, die gleichwohl auf die inhärenten Widersprüche der Petro-moderne aufmerksam machen. In diesem Vortrag werden anhand von Filmmaterial drei einschlägige Schauplätze aufgesucht, an denen die Verstrickungen des fossilen Rohstoffs Erdöl mit Industrialisierung, Geopolitik und ökologischen Desastern sichtbar werden: Baku 1897, Kuwait 1990-91 und der Golf von Mexiko 2010. Entlang von Filmen wie Werner Herzogs »Lektionen in Finsternis« (1992) und Videoarbeiten von Susan Schuppli werden die Wechselwirkungen zwischen Öl, Feuer und Wasser beobachtet und die visuellen Regime des Anthropozäns kritisch in den Blick genommen.

---

15:30 Ignacio Acosta

### Indigenous perspectives on forest fires, drought and climate change: Sápmi

In the summer of 2018, Sweden was struck by heat, droughts, and wildfires. The Norrbotten County was one of the most seriously affected areas. The impact of wildfires, commonly claimed to be caused by climate change, has become a national and international concern. However, there is another take on wildfires and other extreme weather events when understood from local and Indigenous peoples' perspectives. We ask: What local and Sámi knowledges are available regarding wildfires, heat, drought, and other impacts from climate change/extreme weather events? Through historical and contemporary lived experiences, this collaborative project includes a constellation of audio-visual and research materials, including interviews, documents, drone images, photographs, writings, and workshops, as a source of research, communication, and dissemination.

---

16:15

Pause

---

---

16:30 **Lena Geuer im Interview mit Jens Soentgen**

## **Pyromanie: von der Moderne bis zum Anthropozän**

In keinem menschlichen Zeitalter zuvor wurde soviel verbrannt wie im Anthropozän. Der Rückgriff auf fossile Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas oder Kohle setzt Verbrennungsprozesse voraus, die ohne Feuer nicht möglich wären.

Was hat es also mit dem Feuer auf sich, welches laut dem Philosophen und Chemiker Jens Soentgen menschliche Kulturen und menschliches Verhalten seit jeher gestaltet und steuert? Im Interview betrachtet Soentgen das Phänomen Feuer aus einer ökologischen sowie philosophischen Perspektive und geht dabei auf die komplexe, ambivalente Beziehung zwischen Mensch und Feuer ein.

---

## **IV Digitaler Extraktivismus – Data Mining**

19:00 **Simon Denny und Moritz Schularick**

### **Data Economics**

Simon Denny setzt sich in seinem künstlerischen Werk mit der Ikonografie geopolitischer Macht auseinander. In seiner Kunstpraxis wird ein globales Wirtschaftssystem ansichtig, dessen Rohstoffbedarfe zusehends die planetaren Kapazitäten überschreiten. Moritz Schularick beschäftigt sich in seiner Forschung unter anderem mit Fragen der monetären Makroökonomie und den Ursachen von Finanzkrisen und ökonomischer Ungleichheit. Denny und Schularick diskutieren in diesem Format, wie stark Politiken eines fossilen Kapitalismus heute mit smarterer Technologie verzahnt sind und welche Konsequenzen – künstlerisch und sozioökonomisch – daraus abzuleiten sind, dass diese Politiken rückhaltlos die digitalen und terrestrischen Rohstoffbedarfe des Technologiesektors decken.

---

10:00 Carole Anais Flammang

## **To Browse Around and Be Mined: Eine künstlerische Perspektive auf Usertracking und digitale Spuren**

Carole Anais Flammang gibt Einblicke in ihre künstlerische Praxis, die sich mit den Spuren auseinandersetzt, die durch alltägliches ›Browsing‹ und die diesbezüglichen digitalen Interaktionen entstehen. Die Arbeiten thematisieren, wie diese Spuren erfasst und genutzt werden, und ihr Werk hinterfragt, wie Menschen durch die Nutzung digitaler Dienste zu Ressourcen für Unternehmen und Teil des Trainings von KI-Systemen werden.

---

10:45 Ulrike Bergermann

## **Verrechnet: Digitale Extraktivismen**

Daten sind nicht immateriell, darauf wurde immer wieder hingewiesen: Es gibt sie nicht ohne Metalle, Seltene Erden, Plastik und riesige Mengen von Strom sowie gigantische Serverfarmen. Aber es sind immer noch Elemente, deren Materialität nicht direkt sichtbar ist, die den Datenverkehr erst möglich machen. Dieser Vortrag möchte eine kurze Typologie vermeintlich immaterieller Extraktivismen skizzieren, die für den Plattformkapitalismus und KI-gestützte Programme fundamental sind: den Extraktivismus von Arbeit (Jolar und Pasquinelli), von Affekt (Köppert), von Zeit (Gramlich) und von psychischer Gesundheit – etwa der sogenannten ›Clickworker‹ und ›Cleaners‹.

---

11:45 Pause

---

12:00

Michael Klippahn-Karge

## Bis zur Hölle nach Daten schürfen: Allegorie und Historizität der Mine im Kunstfeld

Ausgehend von Agnieszka Polskas Videoinstallation *The Demon's Brain* von 2018, die den Salzabbau im spätmittelalterlichen Polen mit dem gegenwärtigen Datenkapitalismus verzahnt, fragt dieser Vortrag nach den zahlreichen Allegorien der Mine im Kunstfeld. Dabei stehen die Historizität des Themas und jene ambivalenten Bilder im Mittelpunkt, die Künstler:innen derzeit für den globalen Kampf um technologische Vorherrschaft finden, der eng mit der Konkurrenz um Rohstoffe für die Digitalwirtschaft verbunden ist. So soll gezeigt werden, inwiefern Geologie im übertragenen Sinne als bedingungsgebend für technologischen Fortschritt – insbesondere hinsichtlich der Entwicklung maschineller Lernsysteme – ausgewiesen werden kann.

13:00

Abschluss mit Zukunftsspaziergang

## Das Große Gelingen

Wir tragen das dreiteilige Gemälde von Helge & Saxana durch Kiel, sprechen mit Passanten über Erdausbeutung sowie zukünftiges Handeln, um den Transformationsprozess zur Klimaneutralität voranzutreiben.

Route:



# Vortragende und Teilnehmende des Symposiums

---

## **Ignacio Acosta, Dr.**

Künstler, Forscher, Umweltaktivist ↳ [ignacioacosta.com](http://ignacioacosta.com)

## **Berhanu Ashagrie Deribew**

Künstler, Assistenzprofessor an der Alle School of Fine Arts and Design, Addis Ababa University und Mitarbeiter an der Akademie der Bildenden Künste Wien im PhD in Practice Programm

↳ [berhanuashagrie.com](http://berhanuashagrie.com)

## **Anette Baldauf, Dr.**

Professorin für Methodologie und Epistemologie und Co-Leiterin des künstlerischen Forschungsprogramms PhD in Practice an der Akademie der bildenden Künste Wien ↳ [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

## **Anca Benera**

Künstlerin und Mitarbeiterin an der Akademie der Bildenden Künste Wien im PhD in Practice Programm ↳ [www.beneraestefan.ro](http://www.beneraestefan.ro)

## **Ulrike Bergermann, Dr.**

Professorin für Medienwissenschaft an der HBK Braunschweig

↳ [www.hbk-bs.de](http://www.hbk-bs.de)

## **Felipe Castelblanco, Dr.**

Künstler, Filmemacher, Forscher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institute Art Gender Nature (IAGN) der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW ↳ [www.felipecastelblanco.com](http://www.felipecastelblanco.com)

## **Rehema Chachage**

Künstlerin und Mitarbeiterin an der Akademie der Bildenden Künste Wien im PhD in Practice Programm ↳ [rehemachachage.co.tz](http://rehemachachage.co.tz)

## **Simon Denny**

Professor für zeitbezogene Medien an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg ↳ [simondenny.net](http://simondenny.net)

## **Carole Anais Flammang**

Studentin der Medienkunst, Muthesius Kunsthochschule, Kiel

## **Lena Geuer, Dr.**

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft an der TU Dresden → [tu-dresden.de](http://tu-dresden.de)

## **Andreas Greiner**

Professor für Medienkunst an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel  
→ [www.andreasgreiner.com](http://www.andreasgreiner.com)

## **Helge & Saxana**

Künstler:innenpaar und Kunstaktivist:innen → [www.helge-saxana.com](http://www.helge-saxana.com)

## **Katharina Huth**

Klimajournalistin bei CORRECTIV → [correctiv.org](http://correctiv.org)

## **Todde Kemmerich**

Aktionskünstler → [www.experimentellerrand.de](http://www.experimentellerrand.de)

## **Michael Klipphahn-Karge, Dr.**

wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe »Kunst, Umwelt, Ökologie« am Zentralinstitut für Kunstgeschichte München  
→ [www.zikg.eu](http://www.zikg.eu)

## **Elena Kolb**

Klimajournalistin bei CORRECTIV → [correctiv.org](http://correctiv.org)

## **Christiane Kruse, Dr.**

Professorin für Kunstgeschichte und visuelle Kulturen an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel → [muthesius-kunsthochschule.de](http://muthesius-kunsthochschule.de)

## **Petra Löffler, Dr.**

Professorin für Theorie und Geschichte gegenwärtiger Medien, Karl von Ossietzky Universität Oldenburg → [uol.de](http://uol.de)

## **Hauke Ohls, Dr.**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

↳ [www.khi.uni-bonn.de](http://www.khi.uni-bonn.de)

## **Veronica Peselmann, Dr.**

Ass. Professorin für Moderne und Zeitgenössische Kunst an der University of Groningen ↳ [www.rug.nl](http://www.rug.nl)

## **Mara Madeleine Pieler**

Bühnenbildnerin und Lichtdesignerin ↳ [maramadeleinepieler.com](http://maramadeleinepieler.com)

## **Moritz Schularick, Dr.**

Präsident des Kiel Institut für Weltwirtschaft, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Université Sciences Po, Paris

↳ [www.moritzschularick.com](http://www.moritzschularick.com)

## **Jens Soentgen, Dr.**

apl. Professor für Philosophie, Leitung des Wissenschaftszentrum Umwelt an der Universität Augsburg ↳ [www.uni-augsburg.de](http://www.uni-augsburg.de)

## **Aram Tafreshian**

Schauspieler und Regisseur ↳ [www.gorki.de](http://www.gorki.de)

# **Extraktivismen: Erdausbeutung und Data Mining**

**Symposium 23.–25.01.2025**

**Muthesius Kunsthochschule, Kiel**

Konzeption und Leitung:

**Prof. Dr. Christiane Kruse**, Muthesius Kunsthochschule, Kiel

**Prof. Andreas Greiner**, Muthesius Kunsthochschule, Kiel

**Dr. Hauke Ohls**, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Dr. Michael Klipphahn-Karge**, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

**Dr. Lena Geuer**, Technische Universität Dresden

Veranstaltungsort:

**Muthesius Kunsthochschule**

**Kesselhaus**

**Legienstraße 35**

**24103 Kiel**

Info:

↳ [forum@muthesius.de](mailto:forum@muthesius.de)

Gestaltung:

Jonas Fischer